

Eisblaues Verbrechen II

Vampire Knight

Von abgemeldet

Kapitel 4: Freundschaft

Gleich am nächsten Abend wurde ich auf dem Weg in den Eingangsbereich von Aido-senpai aufgehalten. „Hast du kurz Zeit?“ „Ja, warum?“ „Ich möchte dir etwas zeigen.“ Jetzt war ich neugierig, ich wollte unbedingt wissen was er mir zeigen wollte. „Ok, dann zeig es mir.“ „Dann komm mit.“ Aido ging voraus und ich hinterher.

Vor einer großen runden Tür blieben wir stehen. „Was ist da drin?“, fragte ich ihn. „Das wirst du gleich sehen.“ Er öffnete die Tür, wir gingen hinein und was ich sah, haute mich aus den Socken, eine riesige Bücherei befand sich mitten im Wohnheim. „Das ist ja fantastisch, so viele Bücher.“ „Die meisten Bücher benutzen wir zum lernen wenn wir keinen Unterricht haben.“ „Gibt es auch normale Bücher?“ „Na klar, Shiki Senri hat mir erzählt, dass du gerne liest.“ „Und da dachtest du dir, mich hierher zu bringen?“ „Klar, ich wollte mich noch mal bei dir bedanken, wegen der Sache von gestern“, Aido-senpai kratzte sich ganz verlegen am Hinterkopf. „Danke, aber das war doch nur eine kleine Kleinlichkeit. Außerdem mag ich dich jetzt viel mehr“, ich lächelte ihn an. „Das ist toll. Weißt du am Anfang bin ich immer so zu Neuen.“ „Das habe ich gemerkt, aber jetzt möchte ich mit dir Freundschaft schließen.“ „Meinetwegen.“ Wir reichten uns die Hand und so schlossen wir Frieden und wurden Freunde. „Wenn du nichts dagegen hast, möchte ich mich jetzt den Büchern zuwenden.“ „Kein Problem, ich muss so wie so auch noch was in den Büchern nachschlagen.“ Da verschwand er auch schon hinter dem nächsten Bücherregal.

Ich ging gemütlich durch alle Gänge und schaute mir ab und zu ein Buch an das interessant aussah. „Du liest auch gerne Bücher, Kisaragi-chan?“ „Ich drehte mich um noch ein Night Class Schüler stand hinter mir. „Ich heiße Takuma Ichijo.“ „Freut mich, und ja ich lese gerne, aber nur Liebesromane.“ „Ja diese Bücher sind toll, aber nicht mein Geschmack, ich lese lieber Mangas.“ „Cool, aber das ist wiederum nicht mein Geschmack.“ „Tja, jeder liest was anderes gerne.“ Darüber mussten wir lachen. Ich fand Ichijo-senpai richtig nett. „Jetzt muss ich aber wieder los, Hanabusa wartet auf mich.“ „Was wollt ihr denn machen?“ „Wir haben etwas sehr Interessantes in einem Buch gefunden, was wir ausprobieren möchten.“ „Na dann wünsche ich euch noch viel Glück.“ Ichijo nickte, winkte mir zum Abschied und lief weiter.

Bei Sonnenaufgang verließ ich die Night Class Bücherei und ging rauf auf mein Zimmer, unterwegs jedoch wurde ich von Aido-senpai aufgehalten. „Warte Inori, ich

wollte dich was fragen.“ „Und was?“ „Ich möchte gerne wissen was du für eine Fähigkeit als Halbvampir besitzt? Gestern hattest du mich ja danach gefragt.“ „Ja stimmt, aber ich möchte es nicht so gerne verraten, meine Eltern möchten es nicht, denn diese Fähigkeit bringt mich nur in Schwierigkeiten.“ „Ich verstehe, aber wenn du es mir doch sagen möchtest, dann komm einfach zu mir.“ „Mach ich, danke.“ „Dann geh jetzt schlafen, was du so wie so gerade vorhattest. Außerdem muss ich zurück zu Ichijo, er wartet sicher noch auf mich.“ „Ok, wir sehen uns ja dann am nächsten Abend.“ Ich drehte mich auf der Stelle um und ging weiter auf mein Zimmer. Im Rücken konnte ich spüren, dass Aido-senpai mich anlächelte.

Ich legte mich sofort hin, denn das viele Lesen hatte mich müde gemacht. Doch dieses mal konnte ich nicht so schnell einschlafen, denn ich musste darüber nachdenken, was Hanabusa und Takuma in einem der Bücher gefunden hatten und was sie ausprobieren wollten. Doch vom vielen Nachdenken bin ich doch noch eingeschlafen und träumte von der Night Class Bücherei, wo ich natürlich in meinem Traum durchstreifte. Aber was ich träumte war nach der Zeit kein Traum mehr sondern ein Albtraum.